

# Einsatz für die Feuerwehr: Feuer unterm Balkon

Die Einheiten Weddinghofen und Bergkamen-Mitte der Freiwilligen Feuerwehr Bergkamen wurden am Freitagmorgen gegen 9.30 Uhr zur Fritz-Reuter-Straße in Weddinghofen gerufen.

Dort brannte es unter einem Balkon ein. Dieses Feuer wurde zwar bereits von den Anwohnern gelöscht, doch die Brandexperten von der Feuerwehr sollten zusätzlich nach möglicherweise vorhandenen Brandnestern schauen. Um sicher zu gehen, löschten die Feuerwehrleute nochmals die Brandstelle mit Wasser ab.

---

## Es gibt keine Briefmarken mehr zu kaufen in Weddinghofen: Post sucht Räume für neue „Interimsfiliale“



Am 2. Juli soll es hier

eine Neueröffnung geben –  
allerdings ohne Postservice

Seit einigen Wochen gibt es im Bergkamener Stadtteil keine Briefmarken mehr zu kaufen. Auch bei anderen Dienstleitungen der Deutschen Post sieht es sehr schlecht aus. Das wird sich offensichtlich auch nicht so schnell ändern.

Bis vor wenigen Wochen war die Lotto-Annahmestelle Fröhlich an der Schulstraße hier eine Anlaufstelle. Doch nach dem zweiten Raubüberfall innerhalb kurzer Zeit, ist sie geschlossen. Wer durch das Schaufenster sieht, erkennt, dass der Warenbestand ausgeräumt ist. Zur näheren Erläuterung klebt ein Zettel an der Scheibe: Neueröffnung am 2. Juli.

Was da Neues kommt, ist leider nicht ersichtlich. Fest steht aber eins. Einen irgendwie gearteten Postservice wird es dort aber nicht geben, wie Postsprecher Rainer Ernzer gegenüber „Bergkamen Infoblog“ erklärte: „Wir haben zum 31. Mai vom Vermieter eine Kündigung erhalten.“

Dazu stellte Ernzer fest, dass es sich an der Schulstraße 54 bei Fröhlich nicht um eine Post-Filiale gehandelt habe, sondern nur um eine „Interimsfiliale“, die von einer Tochtergesellschaft betrieben werden. Reguläre „Post-Filialen“ gebe es nur in Verbindung mit einem Einzelhandel. Da sehe es aber in Weddinghofen eher schlecht aus.

In diesem Stadtteil gibt es nur noch den SMAK mit vorwiegend russischen und polnischen Spezialitäten und den Netto Markendiscount. Der Netto an der Schulstraße wird zwar vom 23. Juni bis voraussichtlich 9. Juli geschlossen, aber nur zu Modernisierungszwecken.

Der Post bleibt deshalb nichts anderes übrig, nach neuen Räumen für eine „Interimsfiliale“ zu suchen.

---

# **Für die klangliche Erweiterung: Orgelfest in und an der Auferstehungskirche**

Die ev. Friedenskirchengemeinde lädt am Sonntag, 24. Juni, ab 12.30 Uhr zum Orgelfest in die Auferstehungskirche Weddinghofen ein. Bekanntlich soll die Orgel dort klanglich erweitert werden. Die Einnahmen aus dem Orgelfest sollen einen Teil der damit verbundenen Kosten abdecken.

## **Folgende Aktionen sind geplant:**

Kindermalaktion – Flohmarkt Kinderkram – Orgelpfeifenbasteln – Grillstand – Getränke – Kaffee & Kuchen und Waffeln – Orgelpfeifenbasar – Präsentation der Pfeifenpatenschaften sowie

- 12:30 – 13:00 Uhr – Orgelführung und Erklärung der geplanten Klangerweiterung durch den Orgelbauer Jan Steinmann
  - 13:30 – 14:00 Uhr – Der verschwundene Zauberstab – Eine Geschichte für Erzähler und Orgel
  - 14:30 – 15:00 Uhr – Tanz der Schreberjugend Bergkamen
  - 15:30 – 16:00 Uhr – Präsentation der Kinderbilder und gebastelter Orgelpfeifen
  - 16:30 – 17:00 Uhr – Orgelmusik: Felix Hielscher präsentiert einen Teil seines Examensprogramms
-

# Schülerinnen und Schüler der Realschule Oberaden besuchen die Mahn- und Gedenkstätte Steinwache in Dortmund



Die Schülerinnen und Schüler der Klassen 10a, 10b und 10c der Realschule Oberaden besuchten jetzt gemeinsam mit ihren Lehrerinnen und Lehrern die Mahn- und Gedenkstätte Steinwache in Dortmund.

Die Steinwache diente seit 1906 als Polizeirevier und Polizeigefängnis und war eines der modernsten Gefängnisse Deutschlands. Ab 1933, nach der Machtübernahme durch die Nationalsozialisten, wurde die Steinwache, anders als

ursprünglich vorgesehen, von der Gestapo (geheime Staatspolizei) zur Erpressung und Folterung von Regimegegnern missbraucht und galt als eine der berüchtigtsten Folterstätten des Deutschen Reiches. In der Bevölkerung erhielt die Steinwache den Namen „Hölle Westdeutschlands“.

Die Jugendlichen erhielten während einer 90-minütigen Führung einen Einblick in die Haftbedingungen zur Zeit des Nationalsozialismus. Durch die eindringlichen und bedrückenden Berichte der Museumsmitarbeiter/innen erfuhren sie mit welcher Willkür und Brutalität die Nazis Gegner und Kritiker ihrer Diktatur dort einsperrten und behandelten. Des Weiteren bekamen die Schüler und Schülerinnen die Möglichkeit Zellen und Folterräume zu besichtigen.

Insgesamt war es für die Schülerinnen und Schüler als auch die Lehrerinnen und Lehrer ein gelungener Besuch, der die Wichtigkeit der Erinnerungskultur an die Verbrechen der Nazis noch einmal unterstrich und eine Möglichkeit bot, regionale Geschichte hautnah zu erleben.

---

## **Wieder Pflege- und Wohnberatung im Bergkamener Rathaus**

In Bergkamen findet die nächste Sprechstunde der Pflege- und Wohnberatung am Donnerstag, 21. Juni von 10 bis 12 Uhr statt. Die Pflegeberaterin Anne Kappelhoff ist im Rathaus, Rathausplatz 1, Raum 600 zu erreichen. Eine telefonische Kontaktaufnahme ist unter 0 23 07 / 965 218 möglich.

Bei der kostenlosen und anbieterunabhängigen Beratung geht es

um Fragen rund um das Thema Pflege, wie zum Beispiel zu den Leistungen der Pflegeversicherung, zum Pflegetagebuch oder der Begutachtung durch den Medizinischen Dienst der Krankenversicherung. Ebenfalls parat haben die Berater Adressen und Informationen über ortsnahe Angebote oder zur Finanzierung von Hilfsangeboten Informationen gibt es auch zu Hilfeangeboten, die pflegende Angehörige eines an Demenz erkrankten Menschen entlasten können.

Wer den Termin nicht wahrnehmen kann, später noch Fragen hat oder einen Hausbesuch vereinbaren möchte, erreicht die Pflege- und Wohnberatung im Kreis Unna im Severinshaus, Nordenmauer 18 in Kamen unter Tel. 0 23 07 / 28 99 060 oder 0 800 / 27 200 200 (kostenfrei).

Weitere Informationen gibt es im Internet unter [www.kreis-unna.de](http://www.kreis-unna.de) (Suchbegriff Pflege- und Wohnberatung). PK | PKU

---

## **Erlebnistage für Kinder in den Sommerferien: Altes Handwerk, alte Spiele – neu entdecken**

„Altes Handwerk, alte Spiele – neu entdecken“ lautet das Motto der Erlebnistage für Kinder in den Sommerferien auf der Ökologiestation. Hier gibt es noch freie Plätze. Anmeldungen noch bis zum 5. Juli bei Dorothee Weber-Köhling (02389-980913) oder [umweltzentrum\\_westfalen@t-online.de](mailto:umweltzentrum_westfalen@t-online.de).

In der zweiten Sommerferienwoche, vom 23. – 27. Juli, jeweils

10.00 – 17.00 Uhr (Fr. bis 14.00 Uhr) leben die Kinder in einem kleinen Handwerkerdorf, lernen alte Handwerke kennen und können eine Woche ihre Technik in dem Handwerk verfeinern. In diesem Jahr wird es eine Schmiede, eine Mosaik-/Batikwerkstatt, Modellierwerkstatt und eine Filzwerkstatt geben.

Weitere Werkstätten je nach Teilnehmerzahl möglich. In den Pausen werden spannende alte Spiele wie z. B. Wikingerschach angeboten. Es wird gemeinsam auf offenem Feuer gekocht und gemeinsam gegessen.

Diese Ferienwoche ist ein Inklusionsprojekt in Zusammenarbeit mit dem Verein für Betreuung und Unterstützung von Menschen mit Behinderung (VeBU).

Der Kosten für diese „Kultur und Naturwoche“ betragen 105 Euro (Geschwister 80 Euro). In dem Teilnehmerbeitrag sind die Material-, Honorarkosten, Mittagessen und Getränke enthalten.

---

**Halbzeit beim STADTRADELN: 24  
Teams mit 286 Teilnehmern  
legen 39.450 Kilometer zurück**



Bürgermeister Roland Schäfer schickte am 3.Juni die Bergkamener Teilnehmer der Auftakttour der Aktion „Stadtradeln“ auf die Reise. Das war offensichtlich motivierend.

Bei bestem fröhlichem Radelwetter geht es in die zweite Hälfte des Bergkamener STADTRADELNs. Bis zum 23.06.2018 gilt es weiterhin möglichst viele Kilometer gemeinsam im Team mit dem Fahrrad zurückzulegen und das Auto stehen zu lassen.

Der Blick zurück auf die ersten anderthalb Wochen zeigt die tolle Beteiligung in Bergkamen und ein beeindruckendes Kilometerergebnis. 24 Teams mit 286 aktiven Radlerinnen und Radler haben insgesamt 39.450 Kilometer in der ersten Halbzeit erradelt. Mit diesem Zwischenergebnis konnte die Gesamtkilometerleistung des in 2017 zum ersten Mal in Bergkamen durchgeführten STADTRADELNs noch übertroffen werden. Damals wurden von insgesamt 165 Teilnehmern 37.639 km geradelt.

Nebenbei erwähnt, das aktuelle Kilometerergebnis entspricht



nahezu der Länge des Äquators und damit sind die Radlerinnen und Radler des STADTRADELNs mit ihrem Einsatz gleichsam schon einmal um den Globus geradelt.

Gleichzeitig konnten durch diese Kilometerleistung rund 6 Tonnen CO<sub>2</sub> Emissionen eingespart und vermieden werden. Ob z.B. auf dem Weg zur Arbeit, zur Schule, zum Einkauf oder zum Spaß in der Freizeit – jeder Kilometer der mit dem Fahrrad statt dem Auto gefahren wird ist ein persönlicher Beitrag zum Klimaschutz. Und die Aktion STADTRADELN zeigt, wie viele Fahrten im Alltag mit dem Fahrrad möglich sind.

Der bisherige dankenswerte Einsatz aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer, verbunden mit hoffentlich weiterhin gutem Radelwetter, werden sicherlich zu einem prima STADTRADELN-Ergebnis und einem starken Zeichen für den individuell möglichen Klimaschutzbeitrag führen.

Übrigens, wer Lust hat mitzumachen kann sich immer noch einem der bestehenden STADT-RADELN-Teams anschließen und seine bisher geradelten Kilometer nachtragen. Die Anmeldung kann über die Internetseite [www.stadtradeln.de/bergkamen](http://www.stadtradeln.de/bergkamen) oder über den Ansprech-partner bei der Stadt Bergkamen, Heiko Busch, Tel. 02307/965-391, e-mail: [h.busch@bergkamen.de](mailto:h.busch@bergkamen.de), erfolgen.

---

## **Gewinner der Schatzsuche beim 19. Hafenfest in der Marina Rünthe stehen fest**



Die Gewinner der Schatzsuche beim Hafenfest 2018 (v. l.): Milan Juraschuk, Jan Semrau und Isabella Hübscher. Foto: Stadt Bergkamen

Die Gewinner der Schatzsuche beim 19. Hafenfest in der Marina Rünthe stehen jetzt fest. Es sind Milan Juraschuk, Jan Semrau, und Isabella Hübscher.

Die in diesem Jahr erneut durchgeführte Schatzsuche für Kinder beim Hafenfest vom 1. bis 3. Juni erfreute sich wieder großer Beliebtheit. Gut 300 Kinder haben sich begeistert auf die Suche nach dem Schatz der Marina gemacht.

Am Mittwoch konnten die drei glücklichen Gewinner der Hauptpreise ihre „Beute“ im Bergkamener Rathaus entgegennehmen:

- Milan Juraschuk (Bönen) darf mit zehn Freunden eine Geburtstagsparty im Monkey Island feiern.
- Jan Semrau (Bergkamen) kann die neue RUHR TOP CARD mit seiner Familie nutzen.

- Isabella Hübscher (Werne) hat eine Tagesfahrt mit dem städtischen Kinder- und Jugendbüro Bergkamen gewonnen.

Allen Gewinnern einen herzlichen Glückwunsch.

---

# **Freiwillige Feuerwehr der Stadt Bergkamen trauert um Brandmeister Werner Teschner**

Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Bergkamen trauert um ihr Mitglied Werner Teschner. Er verstarb am 20.05.2018 im Alter von 77 Jahren.

Werner Teschner trat am 1. Juni 1963 als Feuerwehrmannanwärter in die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Bergkamen ein und erwarb bis zu seinem Übertritt in die Ehrenabteilung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bergkamen am 22.05.1999 den Dienstgrad eines Brandmeisters.

Er erhielt sowohl das Feuerwehrehrenzeichen in Silber wie auch in Gold für 25- bzw. 35-jährige treue Pflichterfüllung im Dienste der Feuerwehr sowie die Ehrennadel des Landesfeuerwehrverbandes als Sonderauszeichnung für 50-jährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr.

Die Urnenbeisetzung fand im engsten Familienkreis statt.

---

# Bachkreis des Gymnasiums auf La Réunion: Musikalisches Tête-à-Tête in der Südsee



Die Fotos zeigen die Reisegruppe des Städtischen Gymnasiums Bergkamen bei einer Vulkanwanderung und den Konzerten auf La Réunion. Fotos: Langenbach/SGB

Etwa 10 Stunden Flugzeit entfernt, mitten im Indischen Ozean und rund 800km östlich von Madagaskar liegt die Insel La Réunion. Bereits zum zweiten Mal nach 2017 reiste eine Delegation des Städtischen Gymnasiums Bergkamen in das französische Übersee-Département – diesmal allerdings nicht im Rahmen eines Schüleraustauschs, sondern im Rahmen einer Orchesterreise des Bachkreises der Schule.

Der Bachkreis des Städtischen Gymnasiums ist für musikalische Begegnungen bereits weit gereist. China, Peru, Paraguay – bei allen Reisen stand das gemeinsame Musizieren im Vordergrund. Diesmal trafen die jungen Bergkamener Musikerinnen und Musiker

auf den Orchesterverein Polyphonia, dessen Mitglieder aus verschiedenen Schulen der französischen Südsee-Insel zusammenkommen.

„Musikalisch passte es wirklich gut“, berichtet Dorothea Langenbach nach zwei Konzerten mit „Polyphonia“. „Wir haben spontan auch ein Stück zusammen inszeniert, ‚the lion sleeps tonight‘, erzählt Dorothea Langenbach. Insgesamt trat das A-Orchester des Bergkamener Gymnasiums innerhalb der einwöchigen Reise drei Mal auf. Nach einem Schulhofkonzert in der Hauptstadt St. Denis folgten noch zwei Auftritte, einer im alten Rathaus von St. Denis, der zweite im Auditorium des Konservatoriums St. Benoit.

Untergebracht waren die Schülerinnen und Schüler und ihre Begleiter, Fahrleiterin Constanze Lieb, die Orchesterleitung Bettina Jacka und Dorothea Langenbach sowie Christoph Scholz-Tochtrop, ehemaliger Leiter des



Orchesters, und ein Mitglied des Emdener Partnerorchesters, in Gastfamilien. „Wir sind überaus nett und freundlich aufgenommen worden“, freute sich Bettina Jacka, die im Rahmen der Konzerte auch eine offizielle Einladung nach Deutschland an die Polyphoniker und ihren Leiter Monsieur Varo aussprach. „Wir würden die Partnerschaft gerne vertiefen“, betont Bettina Jacka, die sich von den musikalischen Begegnungen, Landschaft, Kultur und Leuten genauso wie ihre Begleiter und die Schülergruppe sehr beeindruckt zeigte.

Neben den eigenen Auftritten und einem Besuch eines Folklore-Konzerts, erkundeten die Jugendlichen und ihre Begleiter auch die tropische Insel, die auf ihren nur 2500 Quadratkilometern Fläche so viel zu bieten hat: Traumstrände, Tropenwälder oder eine alpine Vulkan- und Berglandschaft. Bei tropischen

Temperaturen um 30 Grad brachen die Bergkammerer zu einigen exotischen Abenteuern auf. Zu den absoluten Höhepunkten zählten dabei sicherlich die Delfin-Beobachtungstour und die Wanderung auf einen aktiven Vulkan.

Der Kontakt mit dem „Polyphonia“-Orchester entstand im Nachgang des Schüleraustausches 2017, den Französisch-Lehrerin Constanze Lieb über private Kontakte initiiert und durchgeführt hatte. Eine großzügige finanzielle Förderung erhielt die Reisegruppe durch den Bachkreisförderverein sowie das Deutsch-Französische Jugendwerk (DFJ) und dessen Zentralstelle „Jeunesse musicales“. „Nur mit dieser Unterstützung konnten wir die Orchesterreise überhaupt realisieren“, bedanken sich die Orchesterleiterinnen Dorothea Langenbach und Bettina Jacka herzlich. Ein besonderer Dank gilt zudem Constanze Lieb für die großartige Organisation und die Unterstützung vor Ort.



Die Aufnahmen zeigen die Reisegruppe des Städtischen Gymnasiums Bergkamen bei einer Vulkanwanderung und den Konzerten auf La Réunion. Fotos: Langenbach/SGB

---

# Spiel ohne Grenzen der Overberger Vereine steigt am kommenden Samstag



Rasant um die Kurven als lebende Schubkarrenfracht: Eine von vielen spaßigen Stationen beim „Spiel ohne Grenzen“ 2016.

Am kommenden Samstag, 16. Juni, steigt ab 14 Uhr auf dem Rasensportplatz an der Hansastraße das „Spiel ohne Grenzen“ der Overberger Vereine und Institutionen. Es soll wieder ein Spaß für die gesamte Familie werden. Mit skurrilen, spannenden und spaßigen Spielen.

Elf Vereine und Institutionen nehmen an dem „Spiel Ohne Grenzen“ teil.

FC Overberge

Förderverein für den Friedhof Overberge

Reitverein Bergkamen Overberge

Theaterverein Overberge e.V.

Feuerwehr Bergkamen LG Overberge

TuS Overberge –Handball

Overberger Grundschule

Schützenverein Ostfeldmark

Schützenverein Bergk. – Overberge 1833

Kindertagesstätte „Die Sprösslinge“

THW Ortsverein Bergkamen-Kamen

Auf der Tartanbahn werden die Vereine Zelte aufbauen. Dort haben die Institutionen und die Clubs die Möglichkeit Ihren Tätigkeiten vorzustellen. Für die Kinder gibt es folgende Attraktionen, Hüpfburg, Kinderschminken, usw. damit die Kinder sich nicht langweilen.